

„DE LÜTTE TRÖÖJE“

BASIC

- KIDS -

Nähanleitung
Gr. 92-164



Fertigmaßtabelle

	Brustweite	Taillenweite	Saumweite	Länge an HM	Armellänge
92	62	59,8	61,4	37	33
98	63,5	61,8	63,4	39,5	35
104	65	63,8	65,5	42	37
110	67	65,7	67,3	44,5	39
116	69	67,6	69,1	47	41
122	71	69,5	71,4	49,5	43,5
128	73	71,4	73	51,5	46
134	76	74,2	76,1	53,5	48,5
140	79	77	79,2	55,5	51
146	82	79,9	82,1	57,5	53,4
152	85	82,7	85,1	59,5	55,8
158	88	85,6	88	61,5	58,3
164	91	88,4	91	63,5	60,7

Um das richtige Fertigmaß für Dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes T-Shirt vor Dir hin und miss die Brustweite, Taillenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau Deine sog. Kaufgröße, die Du hier nähen solltest.

Stoffempfehlung / Benötigte Materialien

Kapuze:

Steppstoff, Plüsch, Jersey, Sweat Stoffe,
Vlieseline H640

Rumpf & Ärmel:

Sweat Stoffe oder Jersey (dehnbare Stoffe)

Seitenpassen und Schulterpassen:

Stepper, Sweat Stoffe, Jersey

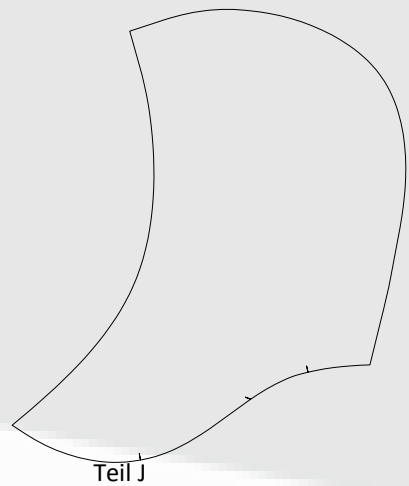
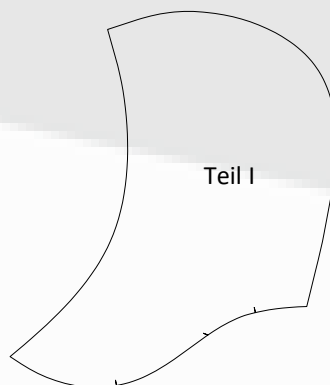
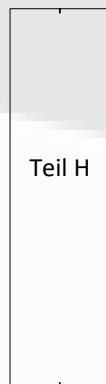
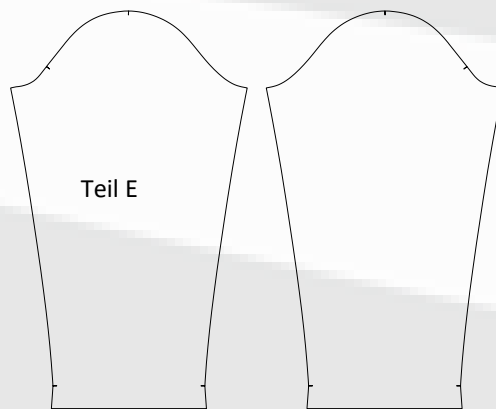
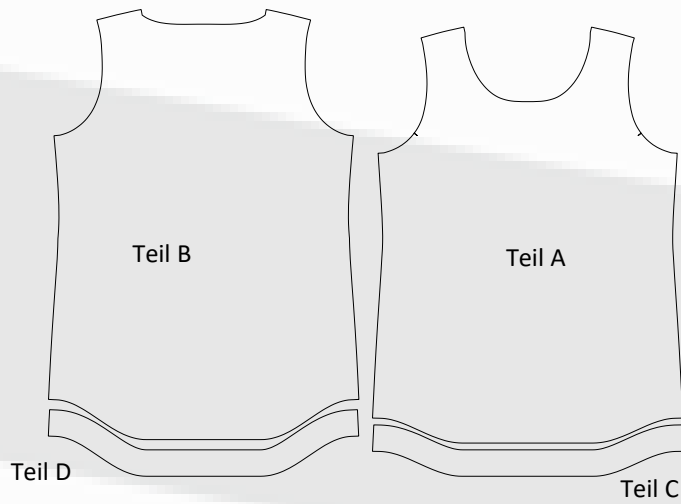
Stoffbedarf

	Materialbedarf	
	Mit Kapuze	Ohne Kapuze
92	75	55
98	85	55
104	90	60
110	95	65
116	100	70
122	100	75
128	105	80
134	110	80
140	125	85
146	130	100
152	135	125
158	140	135
164	145	140
Materialbreite 150 cm		

Für einen „Stoffmix – Hoodie“ ist es ratsam, den Schnitt vorab in Deiner Größe zu kopieren bzw. auszuschneiden und dann mit den Schnittteilen durch Auflegen auf den jeweiligen Muster- bzw. Kombistoff den richtigen Bedarf zu ermitteln !!

Bitte denke dabei auch immer an die benötigte Menge Vlieseline, die Du für das Verstärken der Kapuze – soweit erforderlich- noch zusätzlich benötigst. Die Teile 5 sind hierbei nochmals aufzulegen.

Schnittteile



Zuschnitt Kapuze

Folgende Schnittteile müssen zugeschnitten werden

A: Kapuze (außen)
2 Seitenteile (Teil I)
1 Kapuzenmittelstreifen (Teil H)

B: Kapuze (Futter)
2 Seitenteile (Teil J) bzw.
2 Seitenteile (Teil I) und 1 Mittelstreifen (Teil H)

Hinweis:

Bitte immer an die Knipse denken

Bitte bügle Vlieseline zur Verstärkung der Futterkapuze (soweit erforderlich)



Zuschnitt (Rumpf + Ärmel)

Folgende Schnittteile müssen zugeschnitten werden

1. 1 Vorderteil (Teil A im Bruch)
2. 1 Rückteil (Teil B im Bruch)
3. 1 Saumbeleg (Teil C im Bruch) Vorderteil
4. 1 Saumbeleg (Teil D im Bruch) Rückteil
5. 2 Ärmelteile (Teil E)
6. Kängurutasche (Teil F)
7. Taschenbündchen (Teil G)

Hinweis: denke an alle Knipse und Markierungen, da es sonst leicht zu Verwechslungen der Teile bzw. Richtungen kommen kann



Nähen (Allgemein)

Die folgende Anleitung zeigt, wie wir den Hoodie „De Lütte Trööje“ nähen. Haltet euch unbedingt an die Reihenfolge.

Die Übergänge bei den Teilungen können mit der Zwillingsnadel, der Coverlockmaschine oder mit einem anderen Zierstich verschönert werden. Oder Ihr steppt dies auch nur mit einem Geradstich sauber ab. Achte auch darauf, dass die Stichtlänge mindestens 3,0 mm beträgt.

Die NAHTZUGABEN sind bereits mit 0,7 cm enthalten.

Hinweis: die Knipse passen genau aufeinander und falls Du im Materialmix (dehnbar, nicht dehnbar) nähst, besonders gut darauf achten, dass kein Verzug zustande kommt. Kleiner Tipp, Jersey Stoff (dehnbar) liegt immer unter dem nicht dehnbarem Stoff beim Nähen. Der Nähfuss schiebt den Jersey an der Oberseite zu sehr voran (Verzug).

Bitte näht mit einem elastischen Stich (z.B. Zickzack) oder mit der Overlockmaschine.

UND GANZ WICHTIG:

„Gut gebügelt ist halb genäht!“

Ich wünsche ganz viel Spaß beim Nachnähen und hoffe, dass Ihr meine Anleitung versteht. ;)

Bei Fragen könnt ihr gern Kontakt zu mir aufnehmen.

Email: info@nautistore.de

Telefon: 03834 / 231 91 99

Urheber: Susan Hohmann

Lizenzen / Rechte Schnittmuster:

Ihr dürft das Modell nur max. 10 mal nähen. Alles was darüber hinaus geht, muss durch uns genehmigt werden. Genähte Einzelstücke dürfen gewerblich verkauft werden. Bitte achtet auf die Erweiterungslizenz.

Keine Haftung für fehlerhafte Inhalte... ;) Es handelt sich hierbei um verbrauchergerechtes Nähen. Es werden teilweise nicht fachgerechte Begriffe der Schneiderei verwendet.

Nähen der Kapuze (Futter) – ohne Mittelstreifen



Als Erstes nähen wir die Kapuze innen (Futter). Schneide hierzu das Teil J 2 mal gegengleich zu.



Hier kannst Du jeden beliebigen Stoff benutzen. Ich benutze gern Plüsch, Stepper oder Sweat Stoff. Diese Stoffe sorgen für einen voluminösen Eindruck und lassen die Kapuze am Ende stehen.

Falls Du Jersey oder einen anderen leichteren Stoff benutzt, sollte das Kapuzenfutter zusätzlich und sogar unbedingt mit Vlieseline H640 verstärkt werden.



Nähe die beiden Kapuzenteile rechts auf rechts an der hinteren Rundung aufeinander.

Nähen der Kapuze (je 1 x Futter & 1 x Außen) – mit Mittelstreifen



Wenn Du eine Kapuze mit Mittelstreifen nähen möchtest, schneide Teil I (2 fach und spiegelverkehrt) und Teil H jeweils zu.

Und weil Du eine Außen- und Innenkapuze brauchst, nähst Du die Innenkapuze (Futter) genauso nochmal.

Teil J entfällt hier.

Danach verbindest Du die hintere Seite des Teil I mit der langen Seite des Teil H durch gleichmäßiges Stecken rechts auf rechts.



Danach wiederholst Du diesen Schritt mit dem 2. Teil I. Auch hier verbindest Du die lange Seite des Teil H mit der Kapuzenseite rechts auf rechts.



Fertigstellung Kapuze

Jetzt verbinden wir rechts auf rechts die Außenkapuze mit der Futterkapuze.

Ich beginne mit dem Feststecken immer an der vorderen Mitte und arbeite mich an die rechte und linke untere Kante vor.





Die Kapuze muss nun auf rechts gewendet werden. Danach steckst Du das Futter an der vorderen Kante fest.

Hier steppst Du mit dem Geradstich und einer Stichlänge von mind. 3,5 mm und einem Abstand zur vorderen Kante von 30-40 mm vorn entlang. Nicht dichter absteppen, weil der Stoff sich zu sehr dehnt und eine abstehende Kante erzeugt. Auch immer darauf achten, dass der dehnbarere Stoff auf der Unterseite liegt.



Ich steppe dann auch gleich die untere Kante des Futters mit der Außenkapuze zusammen, damit ich es beim Annähen an das Vorder- und Rückteil einfacher habe.

Alternative zur Kapuze (Kragenband)



Alternativ zur Kapuze kannst Du auch ein einfaches Kragenband als Ausschnitt wählen.

Hierzu schneidest Du einen Jerseystreifen in einer Breite von 5 cm (Fadenlauf) und einer Mindestlänge von 80 cm zu. Die korrekte Länge ergibt sich während des Nähens.

Dann brichst Du diesen Streifen zur Hälfte auf ganzer Länge links auf links um und bügelst dies nach dem Feststecken nochmal von rechts. Das erleichtert das Annähen.



Alternativ kannst Du auch das Schnittteil K zuschneiden. Achte darauf, dass jeder Stoff anders dehnbar ist und somit sich die korrekte Länge nach der Stoffbeschaffenheit richtet.



Danach steckst Du beginnend an der rechten Schulternaht zzgl. 0,7 cm Nahtzugabe den Streifen rechts auf rechts gegen die Ausschnittnaht einmal komplett rum. Hierbei den Jerseystreifen leicht (!) dehnen.



Nun nähst Du den Streifen mit einem elastischen Stich oder der Overlockmaschine fest. Hierbei lässt Du ca. 6 cm am Anfang und auch 6 cm am Ende offen.

Du entfernst dann alles aus der Nähmaschine.





Jetzt steckst du die kurzen Enden des Streifenanfangs und Streifenendes rechts auf rechts aufeinander und nähst diese mit einem elastischen Stich zusammen.





Danach verbindest Du die Schulternaht mit dem Kragenband und steckst es auch auf dem restlichen Stück, welches noch offen ist, ebenfalls fest.

Danach schließt du dieses Stück, in dem Du das Kragenband komplett an die Kragenansatzkante nähst.

Danach nochmal bügeln.





Jetzt kannst Du mit einer Ziernaht oder auch mit der Nähmaschine eine dekorative Abschlußnaht von rechts gegensteppen. So wirkt der Kragen etwas stabiler und bleibt in Form.

Hinweis:

Unter folgendem Link kannst Du dies auch nochmal in einem kleinen **Video** anschauen:

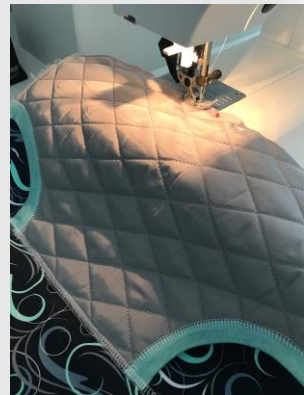
<https://www.youtube.com/watch?v=QNzuzBgt90M>



Nähen der Kängurutasche



Schneide das Teil L (Tasche) im Bruch zu. Danach auch die Taschenbündchen Teile M (2 mal). Teil M wird an der langen Seite längs links auf links zur Hälfte gefalten und zusammengesteckt (Foto Mitte). Danach steckst Du beide Taschenbündchen rechts auf rechts gedehnt an die Eingriffe des Taschenteils und nähst diese mit einem elastischen Stich fest.



Nun legst du die obere Ansatzkante der Tasche nach innen (ca. 1-1,5 cm) um und steckst das Teilenteil auf das Vorderteil (Teil A). Achte darauf, dass die Seiten und die Saumnaht bündig gesteckt sind. Nun nähst Du das Taschenteil an der oberen Seite auf das Vorderteil und befestigst die Seiten und die untere Kante an Teil A, damit die Tasche bei der weiteren Verarbeitung nicht mehr verrutschen kann.

Nähen Rumpf & Ärmel



Nun legst Du alle anderen Teile (Teil A-E) vor dir hin und sortierst die Saumbelege dem jeweiligen Vor- und Rückteil zu. Auch die Ärmelteile müssen zugeordnet werden.

Danach steckst Du die beiden Schulternähte rechts auf rechts aufeinander.



Auch die beiden Seitennähte werden rechts auf rechts aufeinander gesteckt.

Du klappst jeden der beiden Ärmelteile rechts auf rechts aufeinander und schließt alle gesteckten Seiten- und Schulternähte mit einem elastischen Stich.





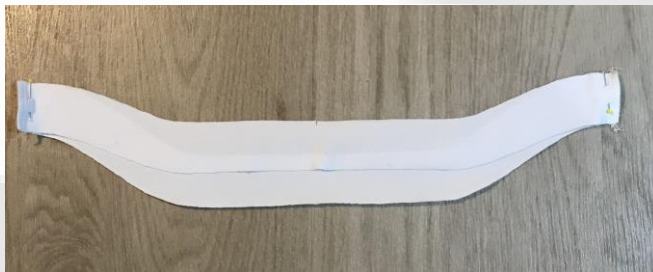
Jetzt wendest du das Rumpfteil auf links und steckst beide Ärmel in der Rundung fest. Ich schiebe hier den Ärmel rechts auf rechts jeweils in das Rumpfteil und stecke erst die Knipse und den Schulter- und Axelpunkt. So ist sichergestellt, dass die Ärmel nicht vertauscht werden.



Danach nähst Du aus der Sicht des Ärmels mit einem elastischen Stich die Ärmel ein.

Bereite nun den Saumbeleg vor. Die kurzen Kanten müssstest Du versäubern.

Danach legst Du beide Belege rechts auf rechts aufeinander und steppst die kurzen Enden zusammen und verbindest somit die Enden zum Kreis.



Stecke nun den Saumbeleg rechts auf rechts mit der langen Kante an die untere Kante des Vorder- und Rückteils.

Achte darauf, dass Du den vorderen Beleg dabei an das Vorderteil steckst und den hinteren Beleg an das Rückteil. Stecke den Beleg gleichmäßig umlaufend fest.

Hierzu markiere Dir die vordere Mitte und hintere Mitte und die Seitenpunkte. Dazwischen dann auch wieder gleichmäßig stecken.

Der Beleg passt genau und er darf nicht durch Dehnung angenäht werden.



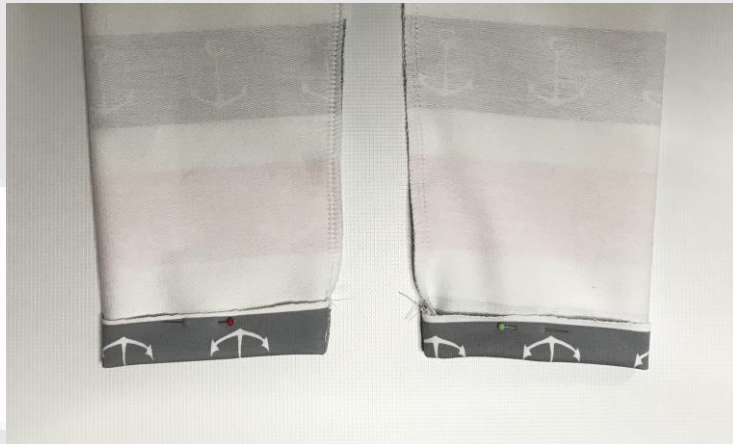


Klappe nun den Beleg im Ganzen links auf links nach innen. Bügel die untere Kante mit Dampf und stecke die Kante fest. Danach steppe mit der Zwillingsnadel, einer Ziernaht oder auch mit der Covernaht den Beleg umlaufend fest.

Danach noch einmal bügeln.



Stecke die Ärmelsäume um 2 cm nach innen um und steppe diesen mit der Zwillingsnadel oder Coverlockmaschine ab.





Wende den Hoodie nun auf links und stecke die Kapuze rechts auf rechts an die Kapuzenansatznaht. Achte hierbei auf die vordere Mitte, hintere Mitte und die Schulterpunkte.



Danach nähst Du die Kapuze fest. Achte darauf, dass Du alle Stofflagen verbindest und keine unterwegs verlierst. Auch hier gilt, dass Du von der Kapuze aus nähst. So verzieht sich nichts.

Wende den Hoodie wieder auf rechts...





Fertig !! :o)

Wir freuen uns sehr über ein
Feedback und Bilder und hoffen,
dass Du mit Deinem neuen Hoodie
viel Freude hast.

DESIGNNÄHERINNEN



Tanja Friede

<https://m.facebook.com/tuchfuehlercreative>



Christiane Deutsch

www.lilleluett.de

